

Staatstheater Mainz

Premiereneinladung

ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE *und ich meinen Namen verlor* (DSE) Nach dem Roman von Joke van Leeuwen

Ab 10 Jahren

Premiere am 24. Januar
Um 16 Uhr
Auf U17



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie sehr herzlich zur deutschsprachigen
Erstaufführung von justmainz ein:

ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE *und ich
meinen Namen verlor*

Nach dem Roman von Joke van Leeuwen

Ab 10 Jahren

Premiere am 24. Januar um 16 Uhr
Auf U17

Angekommen in einem fremden aber friedlichen Land muss Toda eine neue Sprache lernen. Eigentlich heißt sie ganz anders, aber ihren wirklichen Namen können die Leute hier nicht richtig aussprechen. Bevor Todas Vater – als Busch getarnt – Soldat werden musste, war er Zuckerbäcker. Den Geruch seiner Torten und Kuchen zu Hause wird Toda ebenso wenig vergessen wie die wackelig gesungenen Schlaflieder ihrer Oma. Ihre Mutter lebt, schon seit Toda ganz klein war, im Ausland. Zu ihr muss sie flüchten, als der Krieg auch in ihrer Stadt angekommen ist.

Aus dem berührenden Roman von Joke van Leeuwen, der mit viel Sprachwitz und entlarvender Komik über die traurige Absurdität eines Krieges erzählt, hat Regisseurin Asli Kislal eine Bühnenfassung entwickelt. Mit spannungsgeladener Balance zwischen Komik und Ernsthaftigkeit erzählen eine Schauspielerin und zwei Schauspieler die Geschichte der mutigen Toda. Sie fragen sich: Was ist eigentlich Krieg? Warum kämpfen die einen gegen die anderen, die doch vorher noch Freunde waren? Wie findet man den Weg über eine Grenze? Und wie sieht diese überhaupt aus? Wird Todas Vater wirklich ein Busch zur Tarnung? Kämpfend kann sie sich ihn nämlich nicht vorstellen.

Als mein Vater ein Busch wurde... ist eine Abenteuerreise, die bildstark und spielerisch, stets radikal die Sicht der Kinder einnehmend, über eine Flucht erzählt, die überall stattfinden könnte. Die Kinder treffen skurrile Gestalten wie einen General im Ruhestand, Großmütter mit riesigen Schöben und einen Kommandant, der nicht mehr kommandieren möchte. Es bleibt Todas Hoffnung, ihre Oma und ihren Vater irgendwann wiederzusehen.

Besetzung:

Inszenierung und Bühnenfassung: Asli Kislal; Ausstattung und Illustrationen: Birgit Kellner; Musik: Uwe Felchle; Video und Animation: Christoph Schödl; Licht: Jürgen Sippert; Dramaturgie und Theaterpädagogik: Katrin Maiwald

Es spielen: Anna Steffens; Clemens Dönicke und Martin Herrmann

Weitere Spieltermine: 26. Januar, 4. und 11. Februar, 16. März

Bitte reservieren Sie Ihre Pressekarten bei Kathrin Doering (T 06131.2851-243; kdoering@staatstheater-mainz.de) oder bei mir (T 06131.2851-240; sfritzinger@staatstheater-mainz.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Fritzingler
Leitung Kommunikation

Kontakt:
Tel. 06131.2851-240
sfritzinger@staatstheater-mainz.de